

Studien-Info Informatik (Master)

Informatik (Master)

1. | Profil des Studiengangs

Das Masterstudium der Informatik an der Fachhochschule Dortmund zeichnet sich durch eine theoretisch-wissenschaftliche Ausrichtung, durch ein breites Angebot von Wahlpflichtfächern und ein anwendungsorientiertes Masterprojekt sowie eine gute Betreuungssituation für Studierende aus. Modern eingerichtete Laboratorien und eine vernetzte technische Infrastruktur (LAN, WLAN) stehen den Studierenden an der Fachhochschule Dortmund zur Verfügung.

Der Fachbereich pflegt eine enge Kooperation mit den Industrie- und Dienstleistungsbetrieben im Raum Dortmund und arbeitet mit Lehrbeauftragten aus der Industrie zusammen. Der Studiengang ist regional mit dem Dortmund-Projekt abgestimmt, einer Initiative von Stadt, Wirtschaft und Wissenschaft, um Dortmund bis 2010 zu einem der führenden Hightechstandorte Europas auszubauen, vor allem im Bereich Softwareentwicklung, Logistik und Mikrosystemtechnik. Sehr gute Ergebnisse im CHE-Ranking (siehe Zeit-Studienführer 2008/2009) belegen die Qualität des Fachbereichs, und regelmäßige Evaluationen dokumentieren die hohe Zufriedenheit der Absolventinnen und Absolventen mit ihrer Studien- und Hochschulwahl. Die Master-Studiengänge des Fachbereichs Informatik werden fortlaufend durch die AQAS akkreditiert.

Ziel des Masterstudiengangs Informatik ist es, Absolventinnen und Absolventen zu einer anspruchsvollen Berufstätigkeit auf vielen Gebieten der Informatik und der Informatik-Anwendungen zu befähigen, sowie die formalen Voraussetzungen für eine Promotion zu schaffen. Sie sind in der Lage, ihre Fach- und Methodenkompetenz sowie ihre Fähigkeit zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anzuwenden, die in einem multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen. Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs können Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen, wissenschaftlich fundierte Entscheidungen fällen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen, die sich aus der Anwendung ihres Wissens und aus ihren Entscheidungen ergeben. Der Studienabschluss befähigt sie, weitgehend autonom eigenständige forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchzuführen und sich neues Wissen anzueignen.

Um dieses Studienziel erreichen zu können, wird die im Bachelorstudium gelegte Grundlage während des Masterstudiums vertieft und Studierende können sich aus dem Angebot einen geeigneten Vertiefungsschwerpunkt wählen. Im Masterstudium stehen die theoretische Ausbildung und das Erlernen des wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund. Neben fachlichen Kenntnissen soll auch die Fähigkeit erworben werden, interdisziplinär und lösungsorientiert zu denken, die Folgen der Anwendung des Wissens zu bedenken und die Verantwortung des Handelns für die Gesellschaft zu erkennen.

2. | Inhalt und Aufbau des Studiengangs

Das Masterstudium der Informatik umfasst vier Semester (Regelstudienzeit), und bei erfolgreichem Abschluss wird der Hochschulgrad **Master of Science (M. Sc.)** vergeben. Das Masterstudium kann jeweils zum Sommer- und Wintersemester aufgenommen werden.

Im ersten Studienjahr werden mit den Modulen Formale Strukturen und Informatik fachliche Gebiete aus dem Bachelorstudiengang vertieft. Im Modul Wirtschaft werden Prinzipien des wirtschaftlichen Handelns durchgenommen, die zur Übernahme von Führungsaufgaben notwendig sind. In den beiden Vertiefungsrichtungen Praktische Informatik oder Technische Informatik werden die bereits im Bachelorstudiengang gewählten Schwerpunkte verbreitert und vertieft angeboten. Darüber hinaus gibt es Wahlpflichtmodule. Im zweiten Studienjahr wird das Masterprojekt, ein anspruchsvolles Forschungs- und Entwicklungsprojekt, innerhalb oder außerhalb der Hochschule durchgeführt. Dies kann auch im Ausland erfolgen. Die forschungsorientierte Master-Thesis schließt das Studium ab und dokumentiert die Fähigkeit zu selbstständigem wissenschaftlichen Arbeiten. Neben der Master-Thesis mit einem dazugehörigen Kolloquium besteht die Masterprüfung aus den studienbegleitenden Modulprüfungen.

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Einem Modul sind in der Regel 10 Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) und 8 Semesterwochenstunden (SWS) Lehrpräsenz zugeordnet. Ein Modul umfasst ein oder mehrere Lehrveranstaltungen und erstreckt sich im Regelfall über ein Semester. Ist ein Modul in mehrere Lehrveranstaltungen aufgeteilt, so werden diese oft in Form von Modulteilprüfungen abgeprüft (i. d. R. Klausuren), die meist auf zwei Prüfungszeiträume à zwei Wochen verteilt werden. Jede Prüfung wird zweimal pro Jahr angeboten. Mit den Modulteilprüfungen kann man die erforderlichen 30 Leistungspunkte pro Semester erreichen. Insgesamt sind rund 60 SWS Präsenz in der Hochschule erforderlich. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums müssen insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden.

Die Lehrveranstaltungen finden prinzipiell an Werktagen vor- und nachmittags in Form von Vorlesungen, Seminaren, Übungen in kleinen Gruppen und Praktika statt. In einigen Ausnahmen werden Lehrveranstaltungen über eine E-Learning-Plattform angeboten. Der Masterstudiengang legt besonderen Wert auf eine eigenständige Erarbeitung des Lernstoffes durch die Studierenden, so dass Präsenzzeiten an der Hochschule schwerpunktmäßig zur Vertiefung und Diskussion der Inhalte anhand von Fallbeispielen (Übungen) genutzt werden können.

3. | Perspektiven nach dem Studium

Die beruflichen Möglichkeiten für Informatikerinnen und Informatiker sind so vielseitig und hervorragend wie ihre Disziplin. Da mittlerweile jeder Wirtschaftszweig von der Informationstechnologie erfasst ist, brauchen alle Bereiche der Wirtschaft und des Öffentlichen Dienstes Informatikerinnen und Informatiker. Aufgrund der technischen Fortschritte wird der Master-Studiengang Informatik fortwährend an die Erfordernisse des Arbeitsmarktes angepasst. Die Lehre vermittelt daher nicht nur Fachkenntnisse, sondern befähigt die Absolventinnen und Absolventen, sich Wissen immer wieder eigenständig anzueignen, um fachlich und methodisch für neue Entwicklungen in der Informatik gewappnet zu sein.

Informatikabsolventinnen und -absolventen der Fachhochschule Dortmund arbeiten in Unternehmen, die komplexe Informationssysteme entwickeln, herstellen, vertreiben oder einsetzen. Sie sind beschäftigt im Bereich der Softwareentwicklung und -design, der Systemintegration, der Wartung, des Vertriebs, der IT-Administration und Systemberatung, der Skalierung und Konfiguration von Datenbanken und Netzwerken. Darüber hinaus eröffnen sich für Master-Absolventinnen und Absolventen weitere Perspektiven in der Forschung, z. B. in Form einer Promotion, oder für Führungsaufgaben in der Industrie.

4. | Studienvoraussetzungen

Wenn Sie sich für das Studium der Informatik (Master) an der Fachhochschule Dortmund bewerben möchten, müssen Sie die erforderlichen Zugangsvoraussetzungen erfüllen:

Den Abschluss eines Studiengangs der Informatik oder eines informatiknahen Studiengangs als Bachelor oder als Diplom-Informatikerin/Diplom-Informatiker an einer Fachhochschule oder Universität oder der Abschluss eines entsprechenden akkreditierten Bachelorausbildungsgangs an einer Berufsakademie mit der Gesamtnote von mindestens 'gut' (2,5).

Deutsche und ausländische Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die ihren Hochschulabschluss nicht an einer deutschsprachigen Einrichtung erworben haben, müssen ihre Deutschkenntnisse nachweisen, z. B. durch die abgelegte „DSH-2-Sprachprüfung“ oder den „Test Deutsch als Fremdsprache (TestDaF) mit mindestens 16 Punkten. Der TestDaF wird an der FH Dortmund angeboten. Andere Nachweise bezüglich der Deutschkenntnisse können durch das International Office geprüft und gegebenenfalls auch anerkannt werden. Bitte wenden Sie sich an das International Office, Sonnenstr. 100, Raum D 002, 44139 Dortmund, Telefon: 0231-9112-266, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de

5. | Bewerbung und Zulassung

Die Vergabe der Studienplätze erfolgt durch die Fachhochschule Dortmund. Der Masterstudiengang Informatik ist zulassungsfrei.

Deutsche, mit einer oder einem Deutschen verheiratete ausländische Bürgerinnen und Bürger, ausländische Bürgerinnen und Bürger eines Mitgliedstaates der Europäischen Union und Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer (als Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer gelten jene ausländischen und staatenlosen Studienbewerberinnen und Studienbewerber, die einen deutschen Hochschulabschluss erworben haben) bewerben sich **online unter www.fh-dortmund.de** für das Sommersemester **ab Mitte Dezember eines jeden Jahres** bis zum Bewerbungsstichtag **15. Januar** und für das Wintersemester **ab Ende Mai eines jeden Jahres** bis zum Bewerbungsstichtag **15. Juli**.

Später eingehende Bewerbungen können nur nach Maßgabe der verfügbaren Plätze berücksichtigt werden.

In Ausnahmefällen und gegen Einsendung eines frankierten (0,55 €), an Sie selbst adressierten Rückumschlages fordern Sie die entsprechenden Antragsformulare ab Mitte Mai direkt bei der Fachhochschule Dortmund, Studienbüro, Sonnenstr. 96, 44139 Dortmund, Tel.: (0231) 9112 - 390, Fax (0231) 9112 - 273, oder per E-Mail: studienbuero@fh-dortmund.de an. Auch diese Formulare müssen bis zu den Bewerbungsstichtagen bei der Fachhochschule Dortmund eingehen.

Alle übrigen ausländischen Studienbewerberinnen und Studienbewerber wenden sich bitte bezüglich einer Beratung an das International Office der Fachhochschule Dortmund, Sonnenstr. 100, Raum D 002, Telefon (0231) 91 12-266, E-Mail: lopin@fh-dortmund.de

6. | Studienbeiträge

An der Fachhochschule Dortmund wird ein Studienbeitrag in Höhe von 500 EUR pro Semester erhoben. Hinzu kommt ein Semesterbeitrag von 216,94 EUR (Stand: Sommersemester 2010). Für Fragen zur Studienfinanzierung oder zum Studienbeitragsdarlehen der NRW-Bank wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Studienberatung. Für Fragen zum BAföG ist das BAföG-Amt des Studentenwerks Dortmund Ihr Ansprechpartner.

7. | Weitere Information und Beratung

Haben Sie noch weitere Fragen zum fachspezifischen Aufbau, Inhalt und genauen Ablauf des Studiums, so wenden Sie sich bitte an die Studienfachberatung:

Studienfachberatung

Herr Prof. Dr. Lenze

Raum B.2.05, Emil-Figge-Str. 42 (Hochschulcampus Nord)
44227 Dortmund

Tel.: (02 31) 755 - 6729

E-Mail: lenze@fh-dortmund.de

Sprechstunde nach E-Mail-Vereinbarung

Herr Prof. Dr. Rietmann

Raum B.2.06
Emil-Figge-Str. 42 (Hochschulcampus Nord)
44227 Dortmund

Tel.: (02 31) 755-67 30

E-Mail: rietmann@fh-dortmund.de

Sprechstunde nach E-Mail-Vereinbarung

Bei allen allgemeinen Fragen zum Thema Studienwahl, Zugangsvoraussetzungen, Studienfinanzierung, etc. steht Ihnen die Allgemeine Studienberatung gerne zur Verfügung:

Allgemeine Studienberatung

Allgemeine Studienberatung
Dezernat für Studium und Studierendenservice (Dez. III)

Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. von 9 - 12 Uhr,
Di. 13.15 - 17 Uhr
und nach Vereinbarung

E-Mail: studienberatung@fh-dortmund.de
Ihr/e Ansprechpartner/-in:

Katja Hensel

Sonnenstraße 96, Raum SON A 017
44139 Dortmund
Tel. (0231) 9112-245
Fax (0231) 9112-240

Sandra Richardt

Emil-Figge-Straße 44, Raum EFS 156
44227 Dortmund
Tel. (0231) 755-4960
Fax (0231) 755-6822